

Die Helmholtz-Gemeinschaft AKTUELL

Sechs Forschungsbereiche und 28 Forschungsprogramme

Forschungsbereich Energie

Die Programme in der Förderperiode 2010 bis 2014:

- **Erneuerbare Energien**
- **Rationelle Energieumwandlung und -nutzung**
- **Kernfusion**
- **Nukleare Sicherheitsforschung**
- **Technologie, Innovation und Gesellschaft**
(gemeinsam mit dem Forschungsbereich Schlüsseltechnologien)

Forschungsbereich Erde und Umwelt

Die Programme in der Förderperiode 2009 bis 2013:

- **Geosystem: Erde im Wandel**
- **Marine, Küsten- und Polare Systeme**
- **Atmosphäre und Klima**
- **Terrestrische Umwelt**

Forschungsbereich Gesundheit

Die Programme in der Förderperiode 2009 bis 2013:

- **Krebsforschung**
- **Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen**
- **Funktion und Dysfunktion des Nervensystems**
- **Infektion und Immunität**
- **Umweltbedingte Störungen der Gesundheit**
- **Systemische Analyse von multifaktoriellen Erkrankungen**

Forschungsbereich Schlüsseltechnologien

Die Programme in der Förderperiode 2010 bis 2014:

- **Supercomputing**
- **Grundlagen für zukünftige Informationstechnologien**
- **NANOMIKRO: Wissenschaft, Technologie und Systeme**
- **Funktionale Werkstoffsysteme**
- **BioSoft: Makromolekulare Systeme und biologische Informationsverarbeitung**
- **BioGrenzflächen: Molekulare und zelluläre Interaktionen an funktionellen Grenzflächen**
- **Technologie, Innovation und Gesellschaft**
(gemeinsam mit dem Forschungsbereich Energie)

Forschungsbereich Struktur der Materie

Die Programme in der Förderperiode 2010 bis 2014:

- **Elementarteilchenphysik**
- **Astroteilchenphysik**
- **Physik der Hadronen und Kerne**
- **Forschung mit Photonen, Neutronen und Ionen**

Forschungsbereich Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr

Die Programme in der Förderperiode 2009 bis 2013:

- **Luftfahrt**
- **Raumfahrt**
- **Verkehr**

Mit 16 nationalen Forschungszentren, die Einrichtungen an unterschiedlichen Standorten in Deutschland betreiben, und drei Helmholtz-Instituten ist die Helmholtz-Gemeinschaft in allen Bundesländern vertreten:

- Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven
www.awi.de
- Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Hamburg
www.desy.de
- Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg
www.dkfz.de
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Köln
www.dlr.de
- Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Bonn
www.dzne.de
- Forschungszentrum Jülich
www.fz-juelich.de
- GKSS-Forschungszentrum Geesthacht
www.gkss.de
- GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Darmstadt
www.gsi.de
- Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie
www.helmholtz-berlin.de
- Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Braunschweig
www.helmholtz-hzi.de
- Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt
www.helmholtz-muenchen.de
- Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungs-Zentrum GFZ
www.gfz-potsdam.de
- Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig
www.ufz.de
- Karlsruher Institut für Technologie
www.kit.edu
- Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch
www.mdc-berlin.de
- Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (assoziiertes Mitglied), Garching
www.ipp.mpg.de
- Helmholtz-Institute in Jena, Saarbrücken und Mainz

Die Helmholtz-Gemeinschaft ist die größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands.

Im Jahr 2008 beschäftigten ihre Mitgliedszentren 27.913 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 9.043 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, 4.398 Doktoranden, 1.680 Auszubildende und 12.792 Beschäftigte im wissenschaftlich-technischen und administrativen Bereich.

Das jährliche Budget der Gemeinschaft beträgt rund 2,8 Milliarden Euro.

Es wird zu circa 70 Prozent von Bund und Ländern im Verhältnis 90:10 aufgebracht. Rund 30 Prozent des Gesamtbudgets werden die Forschungszentren selbst ein.

www.helmholtz.de